
Merkblatt

Technische Anforderungen für Spiel- und Sportgeräte auf Spielanlagen sowie für Spielstationen der Hansestadt Rostock

Zur Vereinfachung von Bewirtschaftung, Reparatur und Ersatzteilbeschaffung sind nachfolgende Vorgaben zu erfüllen.

Grundlagen

Nachfolgende Normen und Vorschriften in der jeweils aktuellen Ausgabe/Veröffentlichung sind bindend und bei der Planung/Bau/Unterhaltung von Spielanlagen zu beachten:

- **DIN 18024** Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze
- **DIN 18030** Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen
- **DIN 18034** Spielplätze und Freiräume zum Spielen
- **DIN 33942** Barrierefreie Spielgeräte
- **DIN EN 15312** Frei zugängliche Multisportgeräte
- **DIN EN 1176/ 1 - 7** Spielplatzgeräte und Spielplatzböden – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren (2-Schaukeln/3-Rutschen/4-Seilbahnen/5-Karussells/6-Wippgeräte)
- **DIN EN 1176/10** Spielplatzgeräte und Spielplatzböden: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für vollständig umschlossene Spielgeräte
- **DIN EN 1176/11** Spielplatzgeräte und Spielplatzböden: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Raumnetze
- **DIN EN 1177** Stoßdämpfende Spielplatzböden
- **BS EN 14974** Anlagen für Benutzer von Rollsportgeräten
- **FLL** Pflegeempfehlungen für Sportplatzbau
- **FLL** Fachbericht zur Planung, Ausführung und Instandhaltung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen
- **Satzung HRO** Satzung der Hansestadt Rostock über Beschaffenheit und Größe von Spielflächen für Kleinkinder bis 6 Jahre
- **Leitfaden HRO** Planungsleitfaden Barrierefreiheit ‚Stadtzentrum Rostock‘

Grundsätze zur Auswahl, Planung und Gestaltung von Spiel- und Sportgeräten

Nachfolgende Planungs- und Einbauhinweise sind unabhängig der jeweils durch den Hersteller formulierten Hinweise zu beachten. Die nachfolgend aufgeführten Hinweise resultieren aus Erkenntnissen der Bewirtschaftung und Unterhaltung der jeweiligen Gerätetypen und – kombinationen und sind zu beachten.

Die Merkblätter ‚Bänke‘, ‚Sicherungselemente‘ und ‚Baumpflanzungen‘ sind ebenfalls zu beachten.

Rutschen

- keine Kunststoffrutschen
- generell Volledelstahlkonstruktion
- Rutschblechdicke mind. 2,5 mm



Drehscheiben

- nur wartungsfreie, profiliertes Edelstahl- bzw. verzinkte Blechscheiben (Tränenblech)
- max. Scheibendurchmesser 2,50 m (Transportproblem)
- eingriffsichere, wartungsfreie und schmutzgeschützte Lager



Federgeräte

- Geräte nur mit Spiralfeder
- vorrangig Figur/Korpus aus Kunststoffmaterial oder Edelstahl



Seilbahnen

- Untergrundbeschaffung und Topographie beachten
- bedienerfreundliche Spannvorrichtungen generell Stahlgestell



Spielkombinationen und sonstige Spielgeräte

- grundsätzlich Pfostenschuhe, wenn möglich Standpfosten aus Stahl
- gelemtes oder kerngetrenntes Holz oder Stahlpfosten für Standpfosten



- Robinienholz möglich bei geeigneten Standort bzw. Spielplatzgröße und Kinderanzahl
- Verbindungen form- und kraftschlüssig
- vandalismushemmende Ausführung
- wartungsfreundliche, -arme, bzw. freie Konstruktionen
- alle Metallteile aus Edelstahl



Skate-Anlagen

- Half-Pipe in Modellierung
- Einzelgeräte schwer und geschlossen
- Elemente aus Beton z.B. Polymerbeton
- DIN-gerechter Belag (Asphalt/Bitumenfläche) = Absackungen vermeiden
- Kantenschutz = Stahlbleche min. 3 mm



Multisportanlagen

- keine Verwendung von Holzteilen (z. B. für die Banden)
- Anlagen aus Edelstahl und Kunststoffmaterial
- Kombination verschiedener Ballsportarten (wie Fußball und Basketball) hat sich nicht bewährt





Seilgeräte

- Herkulesseile
- bedienerfreundliches Nachspannen der Anlage



Ballfangzäune

- Montagefreundlichkeit
- witterungsbeständige und geräuschkindernde Konstruktionen (z.B. Stahlseilnetze)
- selbstsichernde Muttern
- gebogene Ecklösungen



TT-Platte

- aus einteiliger Betonplatte
- Dicke der Platte 8 bis 10 cm
- Stahlnetz, austauschbar
- befestigter Untergrund / Pflaster- bzw. Bitumenfläche



Basketballständer

- keine Bodenhülsen
- Korbnetz aus Herkulesseil
- Stahlrohrdurchmesser min. 150 mm
- Material für die Zielbretter = vandalismushemmende Ausführung, z.B. Siebdruckplatten



Fußballtore

- Bügel aus Stahlrohr
- Tor aus Stahlrohr kein ALU, mit Gitter oder Herkulesseil, Maß ca. 300 x 200 x 80 cm
- ohne Basketballkorb



Jugendhütten

- vandalismushemmende Ausführung
- Stahlbänke ohne Holzteile
- Dachkonstruktion ohne Schindel oder Pappe
- Beton als Unterboden
- Grundrißfläche / Durchmesser max. 6 m



Palisaden

- nur noch Beton - oder Recyclingpalisaden



Fallschutzmaterial

- gem. DIN EN 1176-1 Tabelle 4
- Sand 0/2 mm, ohne schluffige oder tonige Anteile, **gewaschen**, ohne Muschelanteile
- kein Rollkies und kein Rindenmulch

Ballspielflächen

- Belag für Fußballspiel – Tennenbelag, Kunststoffbelag nur in Absprache
- Belag für Basketballspiel – Platten/Pflasterfläche, Asphaltfläche, Kunststoffbelag nur in Absprache

Fahrradständer

- Anlehnbügel aus Stahlrohr mit Mittelholm



Hinweisschilder

- für Gerätespielplatz siehe Amtsschild
- alle Schilder mit Antigrffitifolie



Amtsschild

Spielstationen

Spielstationen sind Spielgeräte und Skulpturen zugleich, das heißt, ihre ästhetische Erscheinung ist ebenso wichtig wie ihre Spielidee und technische Funktionen.

Ziel und Bedeutung

- Schaffung von Spielmöglichkeiten bei begrenztem Platzangebot
- Schaffung eines Verbundnetzes z.B. wegebegleitend, in Fußgängerzonen), direkt vor der Haustür, in Grünanlagen, in Kindergärten und auf Schulhöfen
- einfache Funktionen die zum Spielen und Kommunizieren animieren

- Hohe Vielfalt an Spielmöglichkeiten und –inhalten
- Einhaltung aller Sicherheitsnormen
- Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmungen und Erfahrungen z.B. :
 - Klangerfahrungen (Geräusche, Musik),
 - Strömungserfahrungen (Wasserspiel),
 - Lichterfahrungen,
 - Raumerfahrungen (Balance, Wippen),
 - Taktile Erfahrungen (Fühlen, Ertasten, Streichelsteine)

An Spielstationen müssen dieselben technischen Anforderungen gestellt werden wie an Spielplätzen. Bei der Auswahl der Geräte sind einige Kriterien zu beachten:

- Hohe Haltbarkeit der Geräte,
- Auswahl der Materialien Naturstein, Edelstahl und Beton,
- Wartungsfreie/-arme Geräte,
- Vandalismusarme Geräte,
- Fallhöhe von ≤ 600 mm einhalten, dann keine speziellen Anforderungen an den Fallschutz
- Einfache Gestaltungen, die aber trotzdem zum aktiven, kreativen Spiel anregen.

Beispiele für Sonderformen



Verkehrssicherheit

Normenkontrolle im Rahmen der Planung

- Nachweis der Einhaltung o.g. Normen und Vorschriften ggf durch autorisierte Gutachter.

Normenkontrolle im Rahmen der Bauausführung

- Nachweis der norm- und vorschriftengerechten Herstellung mittels Gutachten spätestens nach Fertigstellung vor Abnahme
- Abnahme und Übernahme erfolgen nur, wenn das Gutachten Mängelfreiheit bescheinigt
- Montageanleitungen vom Hersteller, Wartungsvorschriften und andere spielgerätespezifische Unterlagen sind umgehend an den Auftraggeber zu übergeben.

Bearbeitungsstand: Januar 2010